

Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin



Informationsvorlage

Nr. 6-5095/23-EB

für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge der Fachausschüsse

Kreisausschuss

28.08.2023

Betr.:

Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan 2023 - Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt den Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes Rettungsdienst Teltow-Fläming zur Kenntnis.

Luckenwalde, 31.07.2023

Wehlan

Sachverhalt:

Die Werkleitung hat gemäß § 20 der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (EigV) mindestens halbjährig über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über den Fortgang der im Wirtschaftsplan vorgesehenen Investitionen schriftlich zu unterrichten (Zwischenbericht).

Zwischenbericht zum 30.06.2023

Gemäß § 2 der Betriebssatzung erfüllt der Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming die Aufgaben des Landkreises Teltow-Fläming als Träger des bodengebundenen Rettungsdienstes auf der Grundlage des Gesetzes über den Rettungsdienst im Land Brandenburg (Brandenburgisches Rettungsdienstgesetz - BbgRettG) vom 14. Juli 2008 (GVBl. I S. 186) in der geltenden Fassung.

Die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes hat sich im ersten Halbjahr bei unveränderten Rahmenbedingungen gemäß Wirtschaftsplan entwickelt. Der Kreistag hat den Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 (2. Änderung) auf seiner Sitzung am 26.06.2023 beschlossen (Vorlagennummer 6-5078/23-EB). Der Betriebsablauf wird weiterhin von den Auswirkungen der SARS-CoV-2 Viruspandemie beeinflusst. Neben erheblichen Preisschwankungen bei den Lieferungen und Leistungen für den Rettungsdienstbetrieb erschweren Lieferengpässe und Lieferverzögerungen bei z. B. Medizinprodukten und Medikamenten sowie Dienstleistungen die Sicherstellung eines störungsfreien Betriebsablaufs. Erschwerend hat sich ein flächendeckend zugespitzter Fachkräftemangel eingestellt. In der Folge werden Dienstleistungen wie z. B. die Unterhaltsreinigungen oder Fahrzeugreparaturen oftmals erheblich verspätet durchgeführt. Vor diesem Hintergrund wird die Einrichtung eines Zentrallagers für kritische Medizinprodukte, Infektionsschutzausrüstung, Desinfektionsmittel, pharmazeutische Produkte und wichtige Betriebs- und Geschäftsausstattungen vorangetrieben. Die Planung des Neubaus für die Rettungswache Luckenwalde mit Rettungsdienstverwaltung in der Grabenstr. 23, Luckenwalde sieht auch die Einrichtung des dringend benötigten Zentrallagers vor.

Ertragslage

Der Wirtschaftsplan (2. Änderung) weist für das Wirtschaftsjahr 2023 Erträge in Höhe von 27.073.135,15 €¹ aus, davon 23.584.600 € aus Gebührenerlösen. Die Erträge des ersten Halbjahres beliefen sich auf insgesamt 12.964.876,03 €, davon 33.420,16 € aus den sonstigen betrieblichen Erträgen. Die betrieblichen Erträge lagen damit insgesamt 4,26% bzw. 576.691,54 € unter dem erwarteten Halbjahresergebnis.²

Maßgebend für die Ertragslage des Eigenbetriebes sind die abrechenbaren Einsatzfälle des Rettungsdienstes bis zum Stichtag 30.06.2023. Die bis zum Stichtag fakturierten Abrechnungsfälle sind der Tabelle 1 zu entnehmen.

¹ Inkl. Beträge aus dem Kostendeckungsausgleich

² Vgl. Anlage 1, Erfolgsplan/Gewinn- und Verlustrechnung, Erträge kumuliert

Faktura 1. Halbjahr 2023	Gesamt 11.489.744,15 €	Erlös- verprobung	Abrechnungs- fälle lt. Plan im 1. Hj.	Erfüllungs- grad im 1. Hj. in %	Abweichung Fälle nominal im 1. Hj.	Abweichun g in %
RTW	8.629.820,50 €	8.433	8.650	97,49%	-218	-2,51%
NEF	1.194.279,00 €	2.570	2.750	93,45%	-180	-6,55%
KTW	340.865,30 €	731	550	132,91%	181	32,91%
NA	912.349,97 €	2.570	2.750	93,45%	-180	-6,55%
km RTW	309.419,74 €	364.023	375.000	97,07%	-10.977	-2,93%
km NEF	64.099,17 €	75.411	90.000	83,79%	-14.589	-16,21%
km KTW	38.910,47 €	45.777	40.000	114,44%	5.777	14,44%

Tabelle 1: fakturierte Abrechnungsfälle, Stichtag 30.06.2023

Demnach waren vor allem weniger Abrechnungsfälle bei RTW und NEF, sowie Notarzteinsätzen zu verzeichnen. Demgegenüber steht eine deutliche Zunahme der Abrechnungsfälle beim qualifizierten Krankentransport.

Aufwandslage

Im Wirtschaftsplan (2. Änderung) des laufenden Jahres sind Aufwendungen³ in Höhe von insgesamt 26.867.847,55 € geplant. Der Aufwand des ersten Halbjahres belief sich auf 12.285.992,47 € und lag damit 8,55% bzw. 1.147.931,30 € unter dem erwarteten Halbjahresergebnis.⁴

Ergebnis

Das geplante Halbjahresergebnis beläuft sich auf 107.643,80 €. Das zum Halbjahr erzielte Ergebnis laut Gewinn- und Verlustrechnung betrug 687.883,56 €.

Finanzlage

Der Kreistag hat auf seiner Sitzung am 22.06.2020 (Vorlage Nr. 6-4186/20-EB) den Kassenkreditrahmen für den Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming auf 3.000.000,00 € festgesetzt. Zum Halbjahr betrug der Kassenbestand 1.872.949,00 €, der Kassenkredit wurde folglich nicht in Anspruch genommen.

Finanzierungstätigkeit

Gemäß der Investitionsplanung⁵ des laufenden Jahres sind Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 6.737.500 € veranschlagt, davon werden 5.000.000 € im Rahmen eines Kommunaldarlehens finanziert. Die Kreditaufnahme ist für das 4. Quartal 2023 vorgesehen. Die vorgesehene Beschaffung von Rettungswagen, Medizintechnik, sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie von Verwaltungsausstattung erfolgt im 2. Halbjahr, planmäßig laut Investitionsplanung.

Hilfsfrist, § 8 Abs. 2 BbgRettG und § 3 Landesrettungsdienstplanverordnung (LRDPV)

Der im abgeschlossenen Wirtschaftsjahr 2022 erreichte Wert der Hilfsfristeinhaltung im Rettungsdienstbereich des Landkreises Teltow-Fläming betrug 91,42%.⁶ Die aktuelle Personalsituation des Rettungsdienstes ist anhaltend angespannt, zusätzlich benötigte Fachkräfte sind mittelfristig nicht verfügbar. Die reduzierte Netto-Personalverfügbarkeit beim Rettungsdienstpersonal führt zu teils erheblichen Personalengpässen und Belastungsspitzen bei noch verfügbaren Beschäftigten. In einigen Versorgungsbereichen waren befristete Fahrzeugreduzierungen notwendig, besser ausgestattete Versorgungsbereiche unterstützen zusätzlich in personell stärker reduzierten Versorgungsbereichen. Die Werkleitung rechnet für 2023 dennoch mit einer leichten Verbesserung der Hilfsfristeinhaltung im Vergleich zum

³ Inkl. Beträge aus dem Kostendeckungsausgleich

⁴ Vgl. Anlage 1, Erfolgsplan/Gewinn- und Verlustrechnung, Aufwendungen kumuliert

⁵ Vgl. Wirtschaftsplan 2023, Anlage 5

⁶ Soll 95 %

Vorjahr (2022). Zum 30.06.2023 betrug der Grad der Hilfsfristeinhaltung 91,63%.

Entwicklungen im 2. Halbjahr 2023

Zum Jahresabschluss erwartet die Werkleitung laut Hochrechnung Erträge in Höhe von 26.389.341,83 €, davon 66.840,32 € aus sonstigen betrieblichen Erträgen. Die Aufwendungen werden mit 26.115.663,67 € erwartet.

Das geplante Jahresergebnis wird mit einem Jahresgewinn in Höhe von 273.678,16 € erwartet. Die Ausführung des Wirtschaftsplanes wird planmäßig fortgeführt.

Außergewöhnliche Belastungen werden nicht erwartet.

Aufgrund der zunehmenden Nachfrage nach KTW-Leistungen plant die Werkleitung eine bedarfsgerechte Anpassung der KTW-Vorhaltung im Wirtschaftsjahr 2024. Im Mittelpunkt der weiteren Tätigkeit steht der fortwährende Strukturausbau des Rettungsdienstes zur Erfüllung der gesetzlichen Hilfsfristvorgabe. Ergänzend erhofft sich die Werkleitung mit der Modernisierung von Arbeitsstätten eine mittelbare Unterstützung der Fachkräftesicherung in der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH.

Normenkontrollklagen

Zum 30.06.2023 sind keine neuen Erkenntnisse zu den Klageverfahren der Jahre 2020-2022 bekannt. Ein erster Erörterungstermin vor dem Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg konnte bisher nicht stattfinden, ein Termin wurde bisher nicht in Aussicht gestellt. Die Werkleitung rechnet zum Jahresende mit einem Normenkontrollantrag der Kostenträger gegen die Gebührensatzung des Jahres 2023. Dementsprechend und in Abhängigkeit der dann aktualisierten Risikoeinschätzung sind die Rückstellungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2023 anzupassen.

Anlagen

Erfolgsplan Zwischenbericht (30.06.2023)